

Auch wenn...

...ich dich liebe muss ich dich töten Bald gehts weiter...

Von abgemeldet

Kapitel 1: Erstes Treffen

Erstes Treffen

So das ist mein zweiter Versuch eine Kaiba FF zu machen. Und ich hoffe das diese hier besser ist als die andere oder besser gesagt besser ankommt als die andere, denn das ist meine Lieblings FF von den drei die ich geschrieben habe.

Ich würd einfach mal sagen ihr lest sie und entscheidet dann wie ihr sie findet. Über Kritik oder Lob würde ich mich natürlich freuen.

Erstes Treffen

"Schneller! Mein Gott wofür habe ich Sie denn eingestellt?" Fluchend saß Seto Kaiba in seiner Limousine vor seinem Laptop und tippte wie verrückt darauf herum. "Ich bin schon seit 20 Minuten zu spät!" "Aber Seto, Du bist doch noch nie zu spät gekommen. Einmal kannst Du doch zu spät kommen, oder nicht?", fragte ihn ein etwa 15jähriger Junge mit langen, schwarzen Haaren, der sehr unruhig auf seinem Sitz saß, bzw. nicht saß, denn er wipelte ungeduldig hin und her und schaute die ganze Zeit aus dem Fenster, so als ob er auf der Suche nach etwas wäre.

"Mokuba kannst Du nicht still sitzen? Wenn Du so hin und her rutschst kann ich mich nicht konzentrieren!" "Entschuldige, großer Bruder!" sagte Mokuba verlegen mit einem Grinsen im Gesicht. "Wieso schaust Du denn die ganze Zeit aus dem Fenster? Suchst Du etwa jemanden?", fragte Kaiba eher beiläufig und nicht ernst gemeint, doch plötzlich wurde es in dem Wagen ruhig, denn Mokuba hatte sich still hingesetzt und sah nun etwas rot Gesicht auf seine Hände. Das Tippen hatte aufgehört und Kaiba drehte sich überrascht zu seinem kleinen Bruder um.

"Auf wen wartest Du denn?" "Auf niemanden. Ich freu mich einfach nur auf die Schule." Kaiba sah ihn skeptisch an, fing jedoch wieder an, auf seinem Laptop herumzuhämmern und meinte noch leise: "Ich habe mich nie auf die Schule gefreut, dafür hatte ich viel zu viel mit der Firma zu tun." Schon war er wieder in seinen Laptop vertieft und achtete nicht mehr auf Mokuba. Dieser dagegen atmete erleichtert auf

und sah wieder aus dem Fenster, diesmal jedoch ohne rumzuzappeln.

10 Minuten später hielt die Limousine an. "Tschau Großer Bruder! Bis heute Abend." Schon wollte Mokuba aussteigen, da hielt Kaiba ihn zurück. "Entschuldige Mokuba aber ich habe heute einen wichtigen Geschäftstermin, warte nicht auf mich." "Ist gut. Bis dann." Und schon war Mokuba verschwunden. Kopfschüttelnd sah er ihm nach und stieg dann aus.

Plötzlich bremste quietschend neben ihm ein Auto. Fluchend schaute er sich nach dem Wagen um und wollte den Fahrer schon anschreien, was er für ein Idiot wäre, da stockte ihm der Atem:

Aus dem Auto stieg ein etwa 14 jähriges Mädchen mit langen, braunen Haaren und braunen Augen. Suchend sah sie sich um, bis sie etwas mit den Augen fixierte. Auf der Fahrerseite stieg ein etwas älteres Mädchen aus, mit denselben langen, braunen Haaren, doch sie hatte strahlend blaue Augen. Kaiba riss sich von dem Anblick, den dieses Mädchen bot, los und setzte gerade an zu sprechen, da bot sich ihm ein noch viel verblüffenderes Bild. Das Mädchen, das währenddessen schon auf den Schulhof gegangen war, stand nun bei Mokuba und dieser Umarmte und küsste sie. Händchenhaltend wollten die beiden ins Gebäude gehen, da rief das etwa 19jährige Mädchen: "Hey Keira..."

Keira drehte sich um und sah sie fragend an. "Ich habe heute einen Geschäftstermin und weiß noch nicht genau wann ich zurückkomme. Könntet ihr dann vielleicht die kleinen abholen? Ihr beide würdet mir einen großen Gefallen tun." Bittend sah sie die beiden an, die sich einen kurzen Blick zuwarfen und dann sagte Keira: "Klar, kein Problem. Machen wir! Bis dann Schwesterchen!" Frech streckte sie ihr die Zunge raus und rannte dann ins Gebäude, mit Mokuba im Schlepptau.

"Freches Stück!", murmelte die junge Frau noch und wollte schon ins Auto steigen, da bemerkte sie, dass sie jemand beobachtete. Sie drehte sich um und sah in eiskalte blaue Augen, die sie ungeniert musterten. Kurz sah sie ihn von oben bis unten an und in dem Moment stockte ihr Atem und ihr Herz hörte für einen Augenblick auf zu schlagen.

Kaiba hatte sich inzwischen wieder von dem Schock, dass Mokuba anscheinend eine Freundin hatte, erholt und sah sich nun die vermeintliche Schwester genauer an. Als er dann auch noch bemerkte wie ihr der Atem stockte, war für ihn alles klar. Wieder eine Frau die ihm nicht widerstehen konnte, eine die ihm zu Füßen lag. Aber das interessierte ihn im Moment nur nebensächlich, denn sie war an seiner Verspätung nun hauptsächlich Schuld und das passte ihm überhaupt nicht. Doch noch bevor er etwas sagen konnte ergriff sie das Wort und fuhr ihn ziemlich heftig an.

"Sagen Sie mal, was fällt Ihnen eigentlich ein? Sie können doch mit Ihrer dämlichen Karre nicht hier einfach so anderen Leuten im Weg stehen! Das ist ja wirklich unerhört." Wütend sah sie ihn an. Kaiba dagegen war eher überrascht. Noch nie hatte es jemand gewagt ihn so anzusprechen. Doch im nächsten Atemzug war ihm klar, dass dies sicher jemand war, der nicht wusste mit wem er sprach. Deswegen sah er sie ziemlich arrogant an und sagte: "Ich schätze, Sie wissen nicht wer ich bin? Denn wenn Sie es wüssten, würden Sie es sicher nicht wagen so mit mir zu sprechen!" Immer noch

arrogant sah er sie an, sie dagegen hatte ihm ruhig zugehört und lächelte jetzt leicht, obwohl ihrer Augen etwas anderes ausdrückten, doch das bemerkte Kaiba nicht.

"Sie werden sich wundern, doch ich weiß sehr wohl wer Sie sind. Ich weiß es besser als jeder Andere." Den letzten Satz sagte sie sehr leise, sodass Kaiba Probleme hatte sie zu verstehen. "Sie sind Seto Kaiba. Chef der KC. Entschuldigen Sie mich jetzt bitte, ich habe heute noch wichtige Termine." Damit stieg sie in den Wagen und da sie wegen der Limousine nicht vorwärts fahren konnte, legte sie den Rückwärtsgang ein und fuhr davon.

Stumm sah Kaiba ihr hinterher, stieg dann in die Limo ein und gab dem Fahrer den Befehl zur KC zu fahren.

Da die Fahrt noch ziemlich lange dauern würde, wollte er sich wieder seinem Laptop widmen, doch das gelang ihm nicht ganz. Er musste die ganze Zeit an die Worte dieses Mädchens denken: 'Ich weiß es besser als jeder Andere...' Was hatte das zu bedeuten? Sie kannte ihn doch nicht! Konnte ihn nicht kennen, denn er konnte sich nicht an sie erinnern. Und das war nicht das Einzige, an das er die ganze Zeit denken musste. Mokuba machte ihm auch Sorgen. Anscheinend hatte er jetzt seine erste Freundin und er war sehr verliebt.

Theoretisch hätte er nichts dagegen gehabt, doch erstens war ihm die Schwester von dieser Keira sehr unsympathisch, zweitens wusste diese, dass die beiden ein Paar waren und drittens kannte Mokuba diese Familie anscheinend sehr gut. Und wie Seto das vorhin mitbekommen hatte, ging Mokuba anscheinend auch heute nach der Schule mit zu ihnen nach Hause und auch wenn er das nur ungern zugab, ihm passte das gar nicht. Kaiba klappte den Laptop zu, lehnte sich zurück und schloss die Augen. Jetzt zu arbeiten würde nicht mehr viel bringen, er konnte sich sowieso nicht konzentrieren. Doch er nahm sich vor, sobald er in der KC angekommen sein würde, Nachforschungen über diese Keira und ihre Schwester anzustellen...

Ich weiß ist ziemlich kurz und im Grunde ist noch nichts passiert, doch die nächsten Chaps werden spannender und man erfährt auch mehr über die Personen.
OK ich schätze das war es für den Anfang

Bye Dragon-Ninja